

# Tirol singt!



Winter 2014

Nr. 4 | 2014 | 4

## Didaktische Aufbereitung

zum Lied

Es hât sich hât eröffnet



Stimmbildung



Tanzanleitung



Instrumentalbegleitung



Hörbeispiel | Video



Hinweise



Liedgut aus Tirol



## Es hât sich hält eröffnet

1. Es hât sich hält er-öff-net des himm\_\_-li-sche Tor, die En-ge-len, de  
ku-ge-len gänz hau-fn-weis her-vor. Die Bia-be-len, die Ma-de-len, de  
må-chn Pur-zi - ga-ge-len, bald auf - fi, bald å - bi, bald hin und bald  
her, bald un-ter-schi, bald ü-ber-schi, des gfreut sie um-so mehr.  
Hal - le - lu - ja, hal - le \_\_-lu \_\_ - ja! Hal - le, hal - le, hal - le \_\_-lu \_\_ - ja!



In einer großen Anzahl von Adventliedern wird das Warten auf den Heiland mit Worten wie „...denn verschlossen war das Tor, bis der Heiland trat hervor“ (Tauet Himmel - Rorate caeli), „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ oder „O Heiland, rei die Himmel auf“ besungen.

Kaum ein anderes Lied drückt dieses „**Aufreißen des Himmels**“ besser, volkstümlicher und kindlicher aus als das Weihnachtslied „Es hât sich hält eröffnet“. Wenn von den Engeln gesungen wird, die aus dem Himmel „herauskugeln“, wenn Mädchen und Buben vor Freude Purzelbäume schlagen - schöner kann man sich das Öffnen des Himmelstores nicht vorstellen! Auch deshalb wird das Lied (nicht nur) von Kindern besonders gerne gesungen.



## Es h t sich h lt eröffnet



Das Hirtenlied, dessen ursprünglicher Titel „Es h t sich hält auf ton das himmlische T ar“ lautet, stammt vermutlich aus dem Tiroler Oberinntal (Roppen), wurde vom Kooperator Johann Kr ll in Arzl im Pitztal aufgezeichnet und im Band „Echte Tiroler Lieder“, Band I 1913/15 (vor 100 Jahren!) von Franz Friedrich Kohl veröffentlicht.

Das Lied ist in Tirol in verschiedensten Varianten (siehe z.B. „Komm sing mit“, S.230f) verbreitet. Als lebendiges Volkslied soll es in jeder Region so gesungen werden, wie es dort vertraut ist.

„Tirol singt“ hat sich für die Version entschieden, mit der das Redaktionsteam aufgewachsen ist.



**Das Unglaubliche**, welches in der ersten Strophe besungen wird, muss beim Singen des Liedes spürbar werden, ohne aber in ein Gebrüll auszuarten (vor allem beim Halleluja).

Dabei helfen verschiedene Vorstellungen:

- + Die Augen der Kinder leuchten wie Sternspritzer (die Augen sind weit offen, die Kinder ganz wach und aufmerksam).
- + Die Kinder können Weihnachten riechen: Kekse, Kerzenduft, Weihrauch, Bratapfel, Punsch.
- + Sie staunen, als st nden sie bei der Bescherung vor dem leuchtenden Christbaum.

Gro tenteils wird jede Textsilbe mit einer Note kombiniert (syllabisch), das stärkt den Vordersitz. Mit dem Vordersitz ist das Hineinführen des Stimmklangs in die oberen vorderen Resonanzbereiche im Kopf in Verbindung mit präziser Artikulation der Sprachlaute im vorderen Mundbereich gemeint<sup>1</sup>.

Wenn das Lied duftig und leicht gesungen wird, bekommt es diesen fröhlich unbeschwerten Charakter, den es braucht.

<sup>1</sup> vgl. Andreas Mohr „Lieder, Spiele, Tänze“, S.11f



## Es h t sich h lt eröffnet



Das Halleluja<sup>2</sup> (der Refrain) kann breit, mit groen Bogen (wie befreit) gesungen werden, dabei darf der Vordersitz nicht verloren gehen.

Der **Gestaltung** sind bei diesem Lied kaum Grenzen gesetzt:  
Lassen Sie die „Biabalen“ und „Madelen“ abwechselnd singen!  
Es kann mit verteilten Rollen (Kleingruppen oder solistisch) gesungen werden, die Hirtennamen konnen durch Namen der Kinder aus der Klasse ersetzt werden, und spatestens, wenn der kleine Hirte am Ende der 3. Strophe sein „dicks Fackele“ nimmt (Achtung: „ck“ bei „Fackele“ weit vorne sprechen), haben viele Kinder ein neues Lieblingslied.

Das Lied klingt bereits wunderbar, wenn es einstimmig nur mit Gitarrenbegleitung gesungen wird. „Tirol singt“ bietet trotzdem eine **zweistimmige Version** an, wobei die 2. Stimme auch von einem Instrument gespielt werden kann:



Horbeispiel unter [www.tirol-singt.tsn.at](http://www.tirol-singt.tsn.at)

---

<sup>2</sup> Halleluja bedeutet: Preist und lobt Gott! - die Endsilbe „ja(h)“ steht fur den Gottesnamen JHWH.



## Es hât sich hält eröffnet

Volkslied aus dem Oberinntal, Tirol

1. Es hât sich hält er - öff - net des himm - li - sche Tor, die

5 En - ge - len, de ku - ge - len gânz hau - fn - weis her - vor. Die

9 Bia - be - len, die Ma - de - len, de mâ - chn Pur - zi - ga - ge - len, bâld

13 auf - fi, bâld â - bi, bâld hin und bâld her, bâld

17 un - ter - schi, bâld ü - ber - schi, des gfreut sie um - so mehr.

21 Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Hal - le, hal - le, hal - le - lu - ja!

... oder für sehr ambitionierte Schulchöre auch **dreistimmig**, da können die Singstimmen von Instrumenten mitgespielt werden (man nennt dies Colla parte):



## Es hält sich hält eröffnet



1. Es hält sich hält er - öff - net des himm - li - sche Tor, die  
 2. Iatz håbn ma hålt des himm - li - sche Gwam - ml er - blickt, es  
 3. Åft sein\_\_ mir hålt gân - gen,\_\_ i\_\_ und du a, stracks  
 4. Geh, Vei\_\_ - tl, mir wöl - len die Gschei - te - ren sein, mir



En - ge - len, de ku - ge - len ganz hau - fn - weis her - vor. Die  
 håt\_\_ uns Gott Vå\_\_ - ter an Bo\_\_ - tn zua - gschickt: Mir  
 hin\_\_ hålt zum Krip - pe - le,\_\_ hop\_\_ - sa - sa - sa! Du,  
 be - tn's Kin - dl ån\_\_ im Och - sen - krip - pe - lein: Liabs



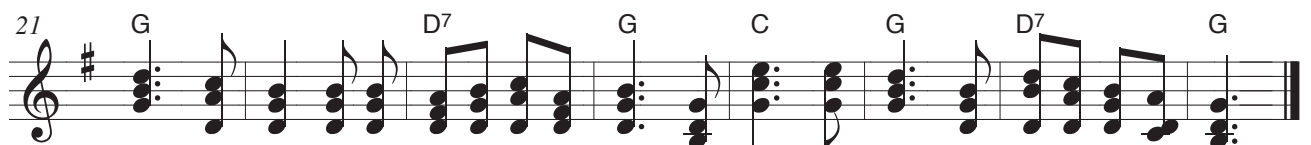
Bia - be - len, die Ma - de - len, de må - chn Pur - zi - ga - ge - len, bald  
 soll - ten uns ver - ei\_\_ - nen zum Kind - lan auf die Roas,\_\_ ver -  
 Men - ni - gle, du Schlang - ge - le, nimm du dei gmäs - tests Lam - pe - le und  
 Bia - bl, wås willst hå\_\_ - bn, willst öp - par ins - re Gå\_\_ - bn, willst



auf - fi, bald å - bi, bald hin und bald her, bald  
 låssn uns - re Öchs - lan, die Kälber und die Goas, ver -  
 Gorl, du a Henn,\_\_ und Riapl, du a Huhn, und  
 Äpfl o - der Birn o - der Nussn o - der Kas, willst



un - ter - schi, bald ü - ber - schi, des gfreut sie um - so mehr.  
 lås - sn uns - re Öchs\_\_ - lan, die Käl - ber und die Goas.  
 i nimm mei dicks Fak - ke - le, renn a da - mit da - vun.  
 Zwösch - bn o - der Pfrau - men o - der sist a söl - les Gfras.



Hal - le - lu - ja, hal - le\_\_ - lu\_\_ - ja! Hal - le, hal - le, hal - le\_\_ - lu\_\_ - ja!



## Es h t sich h lt eröffnet



... ohne oder mit **Vor-** bzw. **Zwischenspiel:**

### Vorspiel für zwei Melodieinstrumente und Bassinstrument

### Zwischenspiel für zwei Melodieinstrumente und Bassinstrument



## Es h t sich h lt eröffnet



Dieses Hirtenlied ist eigentlich ein **Mini-Krippenspiel** und kann natürlich auch szenisch dargestellt werden:

**Szene 1** (1. Strophe):

Ein Erzähler: Vom Unglaublichen, vom  ffnen des Himmels wird berichtet.

**Szene 2** (2. Strophe):

Die Hirten staunen und erzählen, ein Engel ist ihnen gesandt worden.

**Szene 3** (3. Strophe):

Die Hirten gehen zum Stall und nehmen *Geschenke* mit.

**Szene 4** (4. Strophe):

Die Hirten stehen um die Krippe und beten das Jesuskind an.

**Textverständlichkeit** ist bei diesem Lied sehr wichtig, wiewohl diese große Textmenge eine der Herausforderungen für manche Volksschulkinder sein kann. Gerade deshalb empfiehlt es sich, das Lied **auswendig** zu erarbeiten.